

# Wahlen und Ehrungen

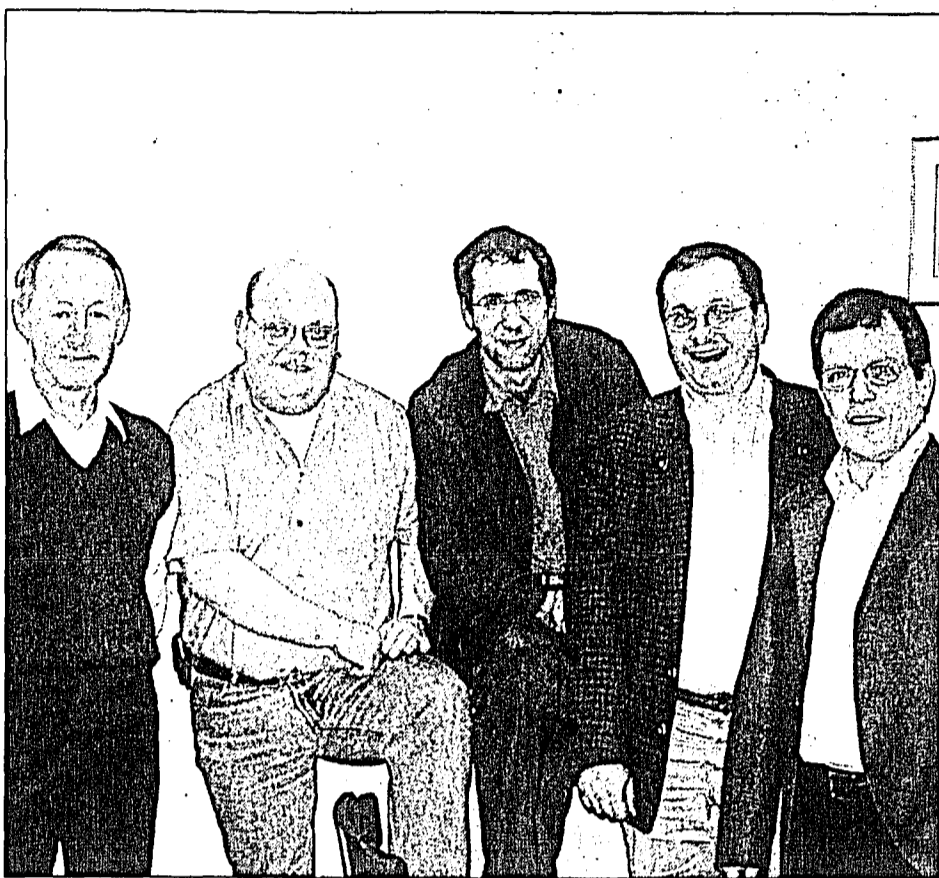
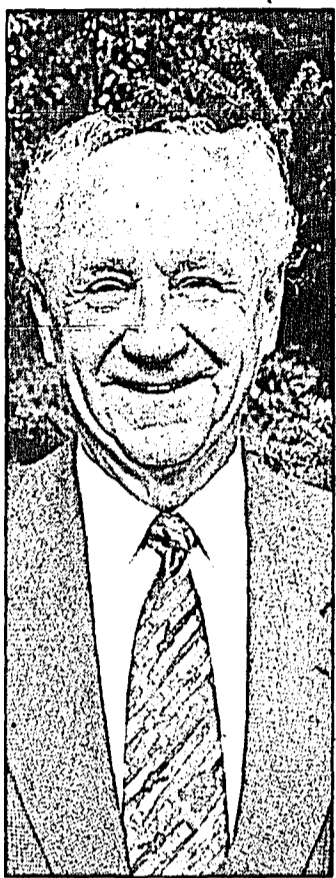
Generalversammlung der Harmoniemusik Schaan – Erwin Jehle seit 60 Jahren im Verein

Am vergangenen Freitagabend fand in Anwesenheit von 42 Mitgliedern die ordentliche Generalversammlung der Harmoniemusik Schaan statt.

Ein Traktandenpunkt war unter anderem die Wahl des Vorstandes, der sich – wie bisher – aus folgenden Personen zusammensetzt: Thomas Pauger (Präsident), Rainer Frick (Vizepräsident), Isabell Tschütscher (Schriftführerin), Marco Seeger (Kassier), Rainer Fehr (Materialwart) und Christian Oehry, Vanessa Beck und Franka Jehle als Beisitzer.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen. Folgenden Mitgliedern wurde für ihre langjährige Vereinstreue mit einem kleinem Präsent gedankt: Thomas Pauger, Patrik Indra, Sigfried Erhart (für 20 Jahre); Karl-Heinz Vogt (für 30 Jahre); Herbert Walser (für 40 Jahre); Erwin Jehle (für 60 Jahre).

Beim Jahresrückblick konnte auf erfolgreiche Ereignisse, wie zum Beispiel das traditionelle Passivkonzert, verwiesen werden. Auch im laufenden Jahr stehen zahlreiche Auftritte und Platzkonzerte im In- und Ausland an.



Die Geehrten der Harmoniemusik Schaan: von links Erwin Jehle, der seit 60 Jahren dem Verein angehört, sowie Sigfried Erhart, Thomas Pauger, Patrik Indra, Karl Heinz Vogt und Herbert Walser.

## Beckenbodentraining

SCHAAN: Der Kurs zeigt, wie man eine dynamische Beckenbodenmuskulatur aufbaut und konditioniert. Dieses Training beruht nicht nur einseitig auf Kräftigung, sondern ebenso auf Beweglichkeit und Koordination. Erst wenn der Beckenboden elastisch ist, werden wir in der Lende und im Kreuz so richtig weich und elastisch. Auf diese Weise kann man Schmerzen im Rücken, in den Hüftgelenken und Schultern wirkungsvoll vermeiden. Ebenso wird die Lage der Organe und ihre Funktion verbessert. Franklin-Deokinese ist ein ganzheitliches Bewegungstraining, verhilft zu einem neuen Körpergefühl und ist leicht anwendbar im Alltag. Wir arbeiten u. a. mit Musik, Therabändern und Bällen. Ein Training für die Rückbildung, zum Vorbeugen von Harninkontinenz, aber auch zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Haltung in jedem Alter. Der Kurs 776 unter der Leitung von Elisabeth Jörin beginnt am Dienstag, den 16. April um 10 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

## Karwoche: Russische geistliche Gesänge

ESCHEN: Das Vokalensemble «Lyra» aus St. Petersburg ist am Mittwoch, 27. März, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Eschen zu Gast. Das Vokalensemble «Lyra» ist eine russische Gesangsgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die alten und neuen geistlich-russischen Gesänge als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. Nachdem die Gruppe unter dem Namen «Neva» bereits in den vergangenen Jahren zur Osterzeit in Liechtenstein und im benachbarten Rheintal die Zuhörer mit besinnlichen Klängen orthodoxer geistlicher Musik in eine andere geistige Welt führte, gastiert sie unter dem Namen «Lyra» in der Karwoche zum wiederholten Mal in unserem Land. Die Solisten der Petersburger Oper beeindruckten vor allem mit ihrer gewaltigen Stimmkraft, welche den gesamten Raum füllt. Als Ensemble wiederum überzeugen die Solisten und Solistinnen durch perfekte Harmonie. Am Mittwoch, den 27. März wird das Gesangsensemble «Lyra» um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Eschen die Bussfeier musikalisch und gesanglich mitgestalten. Nach der Bussandacht werden die professionellen Sängern und Sänger den Zuhörerinnen und Zuhörern mit berühmten Volksliedern das alte Russland näherbringen. (Eing.)



## WEINDEGUSTATION:

### Ein guter Jahrgang 2001

VADUZ: Am vergangenen Freitag fanden sich zahlreiche Winzer und Weinliebhaber bei der 12. Josef-Jahrgangsdegustation der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Vaduz ein. «Ich weiss, ich habe euch versprochen, dass wir dieses Jahr die Degustation in den neuen Räumlichkeiten geniessen werden. Doch es hat nicht ganz geklappt, aber ich verspreche euch, nächstes Jahr sind die Räumlichkeiten fertig», sagte Bernhard Ospelt in seiner Eröffnungsrede. Trotz dem turbulenten Weinjahr habe es im Berichtsjahr hervorragende Tropfen gegeben, erklärt er weiter. Die Gäste konnten sich kurz darauf selber davon überzeugen. Zwölf auserlesene Weine aus ganz Liechtenstein gab es zu betrachten und zu probieren. Mit geschulter Nase und feingefühligem Gawnen degustierten die Besucher die neuen Weine. Sie schienen alle zufrieden zu sein: «Der Jahrgang 2001 ist gelungen.» manu

## Starker Dachverband gefordert

Generalversammlung der Ostschweizer Fahrlehrer in Sargans

Der Ostschweizerische Fahrlehrer-Verband will endlich einen schlagkräftigen nationalen Dachverband. Deshalb hat der Vorstand im letzten Jahr ein Modell erarbeitet, das am Freitag an der Generalversammlung in Sargans vorgestellt wurde.

Leo Coray

Seit Jahren bemängelt der Ostschweizerische Fahrlehrer-Verband (OFV) die komplizierten und schwerfälligen Strukturen und die mangelnde Effizienz der Schweizerischen Vereinigung der Fahrlehrerverbände (SVFV). Der OFV-Vorstand sei der Ansicht, «dass dieses Gebilde den Anforderungen an einen wirksamen und professionellen Dachverband für Fahrlehrer nicht gerecht wird», stellte der St. Galler Anwalt Benno Lindegger als OFV-Präsident an der Generalversammlung auf dem Schloss Sargans fest.

### Neues Modell

Deshalb hat der OFV-Vorstand ein Konzept erarbeitet. Es stützt sich auf die kostengünstige Struktur des OFV

ab und sieht für die Schweiz und Liechtenstein acht geografische Regionen vor. Eine Arbeitsgruppe mit OFV, SVFV und anderen Sektionen habe das neue Organisationsmodell besprochen, sagte Lindegger. Dabei sei Übereinstimmung erzielt worden, dass der Dachverband den Bedürfnissen der rund 2000 Fahrlehrer bei Lehrmitteln, Weiterbildung und Information gerecht werden und über Durchsetzungsvermögen auf Bundesebene verfügen müsse.

Der Präsident gab sich optimistisch, dass sich das Ostschweizer Modell durchsetzt. Es hätte den Vorteil, dass auf nationaler Ebene professionelle und dennoch kostengünstige Strukturen mit effizienten Dienstleistungen in den Bereichen Personenwagen, Motorräder und Lastwagen entstünden, die einzelnen Regionen aber autonom blieben, sagte er vor 120 Mitgliedern und Gästen. Die Umsetzung des Modells wäre die Voraussetzung, dass der OFV dem Dachverband beitreten würde.

### Weiterbildung im Zentrum

Wichtigste Verbandstätigkeit des OFV ist die stetige Weiterbildung der

Fahrlehrer. Der Aufwand dafür betrug im letzten Jahr 46 000 Franken. «Die Entwicklung im Strassenverkehr wird hier neue Herausforderungen stellen», betonte Lindegger. Als solche nannte er die Zwei-Phasen-Ausbildung, die Angleichung an die EU-Vorschriften und neue Ausbildungstechnologien mittels Computer. Nach der Aufnahme von acht jungen Fahrlehrern beträgt die Zahl der Mitglieder in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beiden Appenzell 307.

Peter-Martin Meier, Chef der Einsatz- und Verkehrspolizei des Kantons St. Gallen, lobte die Arbeit der Fahrlehrer. «Die Jungen sind besser geschult», sagte er mit Blick auf die Statistik, wo die Unfallrate bei den Junglenkern sinkt. Als Sprecher der Strassenverkehrsämter anerkannte Ernst Anderwerd, Chef des Thurgauer Amtes, «die gute Tonart bei der Zusammenarbeit mit dem OFV». Er wünsche sich dies auch in Zukunft, besonders bei der Einführung der Zwei-Phasen-Ausbildung, wo kreative Lösungen gefragt seien.

In Anerkennung seiner Verdienste verlieh der OFV an Werner Vetterli die Ehrenmitgliedschaft. Nach über

22 Jahren war er im Oktober 2001 als Leiter des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes des Kantons St. Gallen in den Ruhestand getreten. Er sei stolz auf die Qualität der Ostschweizer Fahrlehrer, sagte der Geehrte. Damit sprach er den Umstand an, dass in allen Ostschweizer Kantonen überdurchschnittlich viele Fahrlehrer die Führerprüfung auf Anhieb bestehen.

SILICON VALLEY EQUITIES  
NAV (+ AUSGABEKOMMISSION)  
KURS 22.03.02

USD 90,44

It's MONEY  
www.hermannfinance.com